



SOCKEL-DICHT Elastische Dichtungsmasse

Produktbeschreibung

SOCKEL-DICHT ist eine mineralische, hochvergütete und elastische Dichtungsmasse vorwiegend für den Feuchteschutz an Gebäudesockeln sowie zur Abdichtung von Bauwerken gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht stauendes Sickerwasser, nicht drückendes Oberflächenwasser und im Verbund unter Fliesen- und Plattenbelägen.

SOCKEL-DICHT wird auf Unterputze, WDV-Systeme, Beton und Beschichtungen der MG P II, P III und P Org.1 in 2,5 mm Dicke aufgebracht.

Eigenschaften

- Werk trockenmörtel zementgebunden
- Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse P-AB 074-03 und 084-03
- Baustoffklasse B2
- Beanspruchungsklassen A1 und A2 bei Verbundabdichtungen
- Für innen und außen
- Hochflexibel
- Rissüberbrückend (0,2 mm)

- Hoch vergütet
- Frost- und feuchtigkeitsbeständig
- Wasserundurchlässig
- Feinkörnig
- Sehr gute Haftung
- Streich- und spachtelfähig
- Lösemittelfrei
- Überstreich- und überputzbar
- Grau

Ausführung

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. mit Folie abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen. Der Untergrund muss eben, fest, sauber, trocken, saugfähig, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, Spannungen und Formveränderungen sein. Staub, Schmutz oder die Haftung beeinträchtigende Teile vom Untergrund entfernen, ggf. wasserhochdruckreinigen und vor Weiterarbeit vollständig trocknen lassen oder sandstrahlen. Verschmutzte Betonflächen wasserhochdruckreinigen und trocknen lassen. Grate entfernen, Lunkerstellen mit SOCKEL-SM schließen.

Altputze auf Haftung prüfen, Hohlstellen heraus schlagen, Putzgrund säubern und entsprechend dem vorhandenen Material aufputzen. Trocknen und

erhärten lassen, bevor SOCKEL-DICHT aufgebracht wird. Stark saugende, an der Oberfläche abgewitterte Putze mit GRUNDOL Tiefengrund ELF satt tränkend streichen / verfestigen, vor Weiterarbeit mind. 24 Std. trocknen lassen. Stark unebenes, raues und nicht vollfugiges Mauerwerk sowie Ausbrüche und Fehlstellen mit Zementputz, wie z.B. UP 310 oder SOCKEL-SM ausgleichen. Raue Putzflächen mit SOCKEL-SM oder SM700 ebnen und glatt abziehen. Grate und scharfkantige Unebenheiten sind zu entfernen.

Verarbeitung

Sackinhalt mit ca. 6 Liter Wasser für eine spachtelfähige und ca. 7 Liter für eine schlammfähige Konsistenz klumpenfrei anmischen. Nach 10 Minuten Reifezeit mit langsam drehendem Rührgerät nochmals ca. 30 Sek. aufrühren. Nicht in der Sonne

anmischen und stehen lassen, da sich Klumpen und Anbackungen bilden können. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 1 Std.

SOCKEL-DICHT als Abdichtung gegen Spritzwasser und Bodenfeuchtigkeit:

SOCKEL-DICHT wird auf Untergründen der Mörtelgruppe P II und P III wie UP 210, UP 310, SOCKEL LUP, SOCKEL-SM, SM700 sowie DER HAFTPUTZ und WARM-WAND-Systemen mit der Traufel, in zwei Arbeitsgängen, mind. 2,5 mm dick aufgetragen. Im erdberührten Bereich wird SOCKEL-DICHT als Putzabdichtung ca. 5–10 cm über die vorhandene Bauwerksabdichtung und mindestens 5 cm über GOK geführt und gratfrei angearbeitet. Als mechanischer Schutz ist nach Erhärtung zusätzlich eine Noppenfolie, wie z.B. Dörken Delta-Geo-Drain, mit Vlieskaschierung davor zu stellen. Diese ist ca. 2

Ausführung

cm über Geländeoberkante / Bodenbelag zu führen. Es kann auch der gesamte Spritzwasserbereich überzogen und an die Fassade angearbeitet werden. Die Auftragsdicke sollte nach Fertigstellung mind. 2,5 mm betragen und 5 mm nicht überschreiten. Über Rissen ist ein geeignetes Vlies oder Knauf Marmorit Feingewebe mit einzubetten. Als anstrichfähiger Untergrund kann SOCKEL-DICHT in einer weiteren Lage aufgetragen und abgeglättet oder verbürstet werden. Um einen ansatzlosen Übergang im Oberputz zu erhalten, muss SOCKEL-DICHT im Übergang zum Wandputz auf Null ausgezogen werden. Vor Weiterarbeit mind. 5 Tage trocknen und erhärten lassen. Danach können Anstriche mit FASSADOL oder AUTOL ausgeführt werden. Zum Überarbeiten mit mineralischen Oberputzen ist die Oberfläche mit einem feinen Besen aufzurauen. Bei pastösen Oberputzen ist eine Vorbehandlung der gesamten Fassade (Sockel und Wand) mit Quarzgrund erforderlich.

SOCKEL-DICHT als Bauwerksabdichtung:

SOCKEL-DICHT auf vorbereiteten Beton und verputzte Kelleraußenwände mit der Traufel in zwei Arbeitsgängen mind. 2,5 mm dick auftragen. Übergänge zu Fundament / Bodenplatte sind mit einer Hohlkehle auszubilden. SOCKEL-DICHT gemäß DIN 18195 bis 30 cm über angenommene Geländeoberkante führen. Bis 30 cm Höhe kann SOCKEL-DICHT mit SOCKEL LUP max. 15 mm dick überputzt werden. Hierzu die Oberfläche mit einem Besen aufrauen. Auf Flächen über 30 cm Höhe SOCKEL-SM als Haftspachtelung auftragen und aufrauen. SOCKEL-DICHT vor Weiterarbeit vollständig trocknen und erhärten lassen.

SOCKEL-DICHT zur Abdichtung im Verbund mit

Fliesen- und Plattenbelägen:

SOCKEL-DICHT auf trockene und erhärtete Unterputze der Mörtelgruppe P II und P III mit der Traufel mind. 2,5 mm dick auftragen. Eckausbildungen sind mit Dichtbändern und -manschetten auszubilden. Als Systemkleber ist Sakret Fliesenkleber FFK oder 5er FLEX-KLEBER zu verwenden. 3 Tage trocknen und erhärten lassen, bevor Fliesen angebracht werden. Nicht in Schwimmbecken verwenden!

Bewehrung

Auf kritischen Untergründen und gerissenen Flächen kann ein alkalibeständiges Armiergewebe (Knauf Marmorit Feingewebe) oder geeignete Vliesgewebe eingebettet werden. Vornehmlich empfiehlt es sich, eine Gewebearmierung mit SOCKEL-SM oder SM700 auszuführen. Nach Trocknung kann SOCKEL-DICHT aufgetragen werden.

Besonders beachten

Für die Ausführung der Abdichtungen sind die Angaben der DIN 18195, DIN EN 13914 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die Allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse P-AB 074-03 und 084-03 und die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen“ grundsätzlich zu beachten. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frische Beschichtungen vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Um die notwendige Schichtdicke zu erreichen, ist SOCKEL-DICHT immer zweilagig zu verarbeiten. Arbeitsgeräte nach Beendigung der Arbeit mit Wasser rein-

gen. Statische Risse lassen sich mit SOCKEL-DICHT nicht auffangen. Als mechanischer Schutz ist nach Trocknung und Erhärtung zusätzlich eine Noppenfolie wie z. B. Dörken Delta-Drain mit Vlieskaschierung davor zu stellen und 2 cm über Geländeoberkante zu führen.

Sicherheitshinweis

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch. Gefahr ernster Augenschäden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.marmorit.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Zusammensetzung

Bindemittel: Portland-Zement (DIN EN 197) und organische Bindemittel.

Zuschläge: Klassierte Quarzkörnung von 0–0,6 mm (DIN 4226).

Zusätze: Wasserabweisende, wasserrückhaltende und flexibilisierende Mittel.

Qualität

Das Produkt unterliegt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und wird zusätzlich fremdüberwacht. SOCKEL-DICHT besitzt die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse: PAB 074-03 und 084-03.

Lieferform/Lagerung

25,0-kg-Papiersack.

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate lagerfähig.

Technische Daten

| | |
|-------------------------------------|------------------------|
| (DIN EN 998-1, DIN V 18550) | |
| Rohdichte: | 1,5 kg/dm ³ |
| wasserundurchlässig nach DIN 1048-5 | |

| Materialbedarf | Körnung | Auftragsdicke mm | Verbrauch kg/m ² | Ergiebigkeit m ² /Sack |
|----------------|---------|------------------|-----------------------------|-----------------------------------|
| | | | | |
| SOCKEL-DICHT | 0,5 mm | 2,5 | 3,8 | 6,5 |

Ausschreibungstexte

| Pos. | Beschreibung | Menge | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|--------------------------------|--|---------------------|---------------|-------------|
| | <p>1.7.90 Abdichtung der Putzfläche / SOCKEL DICHT Flexible Dichtschlämme auf Unterputz / Armiermörtellage / Oberputze der Mörtelgruppen P II / P III / P Org.I., bis 10 cm über die Kellerwandabdichtung in zwei Arbeitsgängen auftragen. Mindestschichtdicke 2,5 mm. Ausführung nach Technischem Blatt.</p> |m ² |EUR |EUR |
| * Nicht zutreffendes streichen | | | | |

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:

▶ **TeI.: 09001 31-2000 ***
▶ **Fax: 01805 31-4000 ****

▶ www.knauf.de

▶ www.marmorit.de

Knauf Putz- und Fassaden-Systeme Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilanrufer 1,48 €/Min.
** 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. **Lieferung** über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).

